



Medienkonferenz Energieberatung Stadt Bern, Dienstag, 30. August 2016, 13.30 Uhr,  
Sitzungszimmer 507, 5. Stock, Predigergasse 12, Bern

Es gilt das gesprochene Wort

REFERAT VON GEMEINDERAT RETO NAUSE

Geschätzte Medienschaffende  
Werte Damen und Herren

Es freut mich, Sie heute über das neue Beratungsangebot der Stadt Bern informieren zu können.

***Politische Ausgangslage:***

- Mit der Inkraftsetzung des Richtplans Energie erhielt die Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie den Auftrag, das Energieberatungsangebot der Stadt Bern richtplankonform und einfach zu organisieren<sup>1</sup>. Mit der Energieberatung Stadt Bern wird dieser Auftrag nun umgesetzt.
- Nach mehreren Monaten intensiver Planungsarbeit, nimmt die Energieberatung Stadt Bern am 1. September 2016 offiziell ihre Tätigkeit auf und läuft für zwei Jahre als Pilotversuch. Getragen wird sie während dieser Zeit vom Amt für Umweltschutz und dem Ökofonds ewb.
- Während der zweijährigen Pilotphase wird halbjährlich eine Evaluation durchgeführt und falls nötig werden Anpassungen vorgenommen. Zur Erfolgskontrolle werden die verschiedenen Beratungsangebote und konkret umgesetzten Massnahmen der Kundschaft ausgewertet. Entsteht ein deutlicher Mehrwert gegenüber der Situation heute – und davon bin ich überzeugt – soll die Beratungsstelle weitergeführt werden. Dafür muss aber ein neues Finanzierungsmodell gefunden und das Mandat öffentlich ausgeschrieben werden.

---

<sup>1</sup> Das ist im Massnahmenblatt 49, Energieberatung, so festgeschrieben.

- Sie fragen sich vielleicht: Es gibt doch bereits solche Beratungsangebote... Weshalb nochmal etwas Neues? Zu Recht. Im Bereich Energie war die öffentliche «Beratungslandschaft» in der Stadt Bern bisher für Kundinnen und Kunden ziemlich unübersichtlich. Bernerinnen und Berner hatten bisher die Qual der Wahl, wenn es um die Beantwortung von Energiefragen ging. Sie konnten sich an die verschiedensten Stellen wenden:
  - das Amt für Umweltschutz der Stadt Bern
  - an die öffentliche Energieberatung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland
  - an die Energieberatung von ewb
  - oder an ein beliebiges Ingenieurbüro.
- Mit der Energieberatung Stadt Bern vereinfacht sich diese Situation. Denn dieses Angebot fasst im Hintergrund die Kompetenzen aller Fachleute zusammen und bietet für die Kundschaft Antworten aus einer Hand.
- Das heisst, es gibt nun eine einzige Telefonnummer, beziehungsweise Adresse. Eine einzige Anlaufstelle für alle Anliegen und Fragen zu Energiethemen. Die Beratungen können den lokalen energiepolitischen Gegebenheiten spezifisch angepasst werden. Die Inhalte und Ziele des Richtplans Energie sowie der Energie- und Klimastrategie der Stadt Bern können in den Antworten berücksichtigt werden.
- Liegenschaftsbesitzende erhalten bei Fragen zu Gebäudesanierungen ein kostenloses, klärendes Erstgespräch. Damit kann die Planungs- und Investitionssicherheit erhöht werden.
- In den allermeisten Fällen beschränkt sich der Direktkontakt auf die Kommunikation zwischen der Energieberatung Stadt Bern und dem Kunden oder der Kundin. Im Hintergrund macht die Energieberatung die Triage. Es steht ein ganzes Netzwerk von Experten und Expertinnen im Einsatz. Je nach Anliegen der Kundschaft.
- Herr Liesch wird Ihnen den Ablauf gleich noch anhand konkreter Beispiele aufzeigen.

- Für die Stadtverwaltung sind neben der Kundenfreundlichkeit des Angebots folgende Ziele wichtig:
  1. Mit der Vereinfachung des Angebots erhoffen wir uns, mehr Kundinnen und Kunden erreichen zu können.
  2. Der Energierichtplan ist behördenverbindlich, aber nicht Grundeigentümergebunden. Um die ehrgeizigen Ziele zum Wohle unserer Umwelt und unserer Stadt erreichen zu können, ist die Mitarbeit aller Bernerinnen und Berner deshalb von immenser Wichtigkeit. - Die Energieberatung Stadt Bern trägt hier mit ihrer Beratungstätigkeit erheblich zur Bekanntmachung und Umsetzung der Richtplanung Energie bei.
  3. Direktere Einbindung des Expertenwissens von ewb als Energieversorger in die Beratungstätigkeit. Darauf geht Daniel Schafer noch ein.
  
- Die einfache und verständliche Kundenbetreuung steht auch beim Internetauftritt der Energieberatung im Vordergrund. Die Website ist bewusst einfach gehalten, es finden sich darauf bewusst keine Links zu weiteren Informationen, wo der Kunde, die Kundin «verloren gehen könnte». Der Auftritt verfolgt zwei Ziele:
  1. Wer auf die Website geht, soll sich mit der Energieberatung Stadt Bern in Verbindung setzen, den direkten Kontakt suchen.
  2. Es soll klar herüberkommen, dass die Energieberatung Stadt Bern für ALLE Fragen zum Thema Energie zuständig ist. Was im Hintergrund abläuft, darum muss sich die Kundschaft nicht bemühen. Sie erhält auf alle Fragen gesammelt und kompetent eine Antwort.
  
- Übrigens – und das ist wichtig: wie vorhin erwähnt, die Energieberatung Stadt Bern steht allen Bernerinnen und Bernern offen. Egal ob Mieterin, Stockwerkeigentümer, Hausbesitzerin, Unternehmer, Lehrerin, Energie-Freak, Professorin oder was auch immer.
  
- ABER: Die Beratungstätigkeit beschränkt sich auf das Gemeindegebiet der Stadt Bern. Weil sie eben richtplankonform erfolgt und der Richtplan Energie ist auf das Gemeindegebiet beschränkt.

Es wird aber selbstverständlich keine Anfrage abgeschmettert:

- Sucht ein Einwohner aus Bern Beratung für seine Liegenschaft in Basel, wird ihm geholfen, die richtige Adresse in Basel zu finden.
- Will jemand wissen, wie viel Energie ein Zugvogel auf seiner Reise verbraucht, wird er an die Zoologische Institute weitergeleitet.  
Ja, auch solchen Anliegen versucht man gerecht zu werden...
- Die Mitwirkung der Stadtverwaltung äussert sich einerseits mit der Delegation einer zugesprochenen Stelle an die Energieberatung. Der Stadtrat hatte für das Amt für Umweltschutz eine befristete Stelle bewilligt, weil der Bedarf einer Fachperson erkannt wurde, die sich schwerpunktmässig um den Ersatz von Ölheizungen durch Heizungen mit erneuerbaren Energieträgern befasst. Die Kosten für diese Stelle bleiben aber trotz Delegation an die Beratungsstelle beim Amt für Umweltschutz, als der Stadt Bern.
- Andererseits wurde in den letzten Monaten das städtische Beratungsangebot «Bern saniert» überarbeitet, an den Richtplan und die Energie- und Klimastrategie angepasst und um Zusatzmodule (Denkmalpflege, Sicherheit, Immobilienplanung) erweitert. «bern-saniert plus», wie es neu heisst, ist ebenfalls per 1. September 2016 zum Neustart bereit.
- Kundinnen und Kunden erhalten unter anderem eine umfassende energetische Zustandsanalyse ihrer Liegenschaft, Vorschläge für energetische Sanierungen, inklusive Kostenschätzung und wie die Wärme- und Stromversorgung der Liegenschaft auf erneuerbare Energie umgestellt werden kann.
- Das bisherige Team von Haustechnikern und Gebäudephysikern werden im überarbeiteten Angebot mit Fachleuten für leitungsgebundene Energie und Energieinfrastruktur von ewb ergänzt. Dadurch wird sichergestellt, dass auch das Wissen über aktuelle und geplante Energieinfrastruktur einfließt.  
(Zum Beispiel geplante Nahwärmeverbünde, Anschluss ans Fernwärmenetz oder Wissen um die Netzeinbindung von Eigenenergieproduzenten).

Gerne gebe ich nun das Wort an Daniel Schafer weiter. Er wird Ihnen die Mitwirkung von Energie Wasser Bern am Pilotprojekt erläutern.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.